

Staatsexamen Ergänzungsstudien und fachübergreifende Pflichtmodule

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-STE-PS1-01	Wahlpflicht

Modultitel **Kulturelles Lernen - Ästhetische Bildung**

Modultitel (englisch) Cultural Learning - Aesthetic Education

Empfohlen für: 1./2./3./4./5./6./7./8./9. Semester

Verantwortlich Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Ringvorlesung "Kulturelles Lernen - Ästhetische Bildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Seminar "Kulturelles Lernen - Ästhetische Bildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Erste Staatsprüfung Lehramt für das Höhere Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Oberschulen, das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt Sonderpädagogik

Ziele

Die Studierenden gewinnen Einblick und erwerben Kenntnisse über didaktische Verfahren, die den Schülerinnen und Schülern die aktive Teilhabe am kulturellen Leben als Rezipienten und Produzenten ermöglichen, insbesondere das Erkennen, Verstehen und Beurteilen

- von Texten und Erzählungen in und hinter kulturellen Zeugnissen (Literatur, Museumsobjekte etc.),
- der Qualität ästhetischer Wahrnehmung.

Sie wissen um Möglichkeiten eines kulturell und ästhetisch bewussten Unterrichts und erwerben Kenntnisse, die sich in der Schulpraxis einsetzen lassen.

Inhalt

- Ziele und Methoden Kulturellen Lernens innerhalb und außerhalb der Schule
- interdisziplinäre Zugänge zur Kultur und Ästhetik der Moderne und Postmoderne
- Überblick über Kulturträger in Sachsen, insbesondere Leipzig

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 10 Min.), mit Wichtung: 1	
	Ringvorlesung "Kulturelles Lernen - Ästhetische Bildung" (1SWS)
	Seminar "Kulturelles Lernen - Ästhetische Bildung" (2SWS)

Staatsexamen Ergänzungsstudien und fachübergreifende Pflichtmodule

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-STE-PS1-02	Wahlpflicht

Modultitel	Variété der Vielfalt: Ästhetisches Lernen in Sprache, Spiel, Bewegung, Kunst
Modultitel (englisch)	Variété of Diversity: Aesthetic Learning in Language, Drama, Dance, Art
Empfohlen für:	1./2./3./4./5./6./7./8./9. Semester
Verantwortlich	Vorstand des ZLS
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Ringvorlesung "Variété der Vielfalt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "Variété der Vielfalt" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- Lehramt Ergänzungsbereich
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen unterschiedliche Dimensionen von Heterogenität - reflektieren die eigenen Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf Heterogenität - kennen "Ästhetische Bildung" als fächerübergreifendes Bildungsziel - kennen Ästhetik als Ausdrucksform der Heterogenität - gewinnen Einblick und erwerben Kenntnisse über didaktische Verfahren, die den Schülerinnen und Schülern die aktive Teilhabe am kulturellen Leben als Rezipienten und Produzenten ermöglichen - kennen Möglichkeiten eines kulturell und ästhetisch bewussten Unterrichts und erwerben Kenntnisse, die sich in der Schulpraxis einsetzen lassen. - Erfahren sich selbst als aktive Akteure in ausgewählten Zugängen zu ästhetischer Bildung (z.B. theatrale, museale, tänzerische, sprachliche, literarische, künstlerische, musische Zugänge) - wissen um die Bedeutung ästhetischer Bildung als Chance für den gemeinsamen Unterricht - können ausgewählte Zugänge ästhetischer Bildung didaktisch initiieren und kennen Strukturen innerhalb der ästhetischen Bildung einer Stadt als potentielle Lernorte (z.B. Theater, Museum, Oper)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche und didaktische Grundlagen der ästhetischen Bildung anhand ausgewählter Bereiche (z.B. theatrale, museale, tänzerische, sprachliche, literarische, künstlerische, musische Zugänge) - Ästhetische Bildung als Lerngegenstand im gemeinsamen Unterricht - Ästhetik als Ausdrucksform der Heterogenität - Aufgaben, Ziele und Inhalte ästhetischen Lernens in heterogenen Lerngruppen - Vermittlungsstrategien und Aktionsformen der Modellierung ästhetischer Lernprozesse
Teilnahmevoraussetzungen	keine

- Literaturangabe** Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
- Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 10 Min.), mit Wichtung: 1	
	Ringvorlesung "Variété der Vielfalt" (2SWS)
	Seminar "Variété der Vielfalt" (1SWS)

Staatsexamen Ergänzungsstudien und fachübergreifende Pflichtmodule

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-STE-PS2-01	Wahlpflicht

Modultitel	Mit Heterogenität umgehen - Integration, Inklusion, Begabungsförderung
Modultitel (englisch)	Diversity in School - Integration, Inclusion and Potential Oriented Education
Empfohlen für:	1./2./3./4./5./6./7./8./9. Semester
Verantwortlich	Vorstand des ZLS
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Dimensionen der Heterogenität als Basis inklusiver und begabungsorientierter Pädagogik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h • Projektseminar "Mit Heterogenität umgehen - Integration, Inklusion, Begabungsförderung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen für das Lehramt an Grundschulen, Oberschulen, Sonderpädagogik bzw. für das höhere Lehramt an Gymnasien
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen unterschiedliche Dimensionen von Heterogenität kennen; - sammeln Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen Dimensionen; - verfügen über reflektierte Kenntnisse zur historischen Entwicklung und den aktuellen Grundlinien der Debatte um Heterogenität, Inklusion, Individualisierung und Differenzierung sowie Begabungs- bzw. Begabtenförderung und können Bezüge und herstellen und Interdependenzen begründen; - kennen die spezifischen pädagogischen Herausforderungen, die sich aus inter- und intraindividuellen Begabungsunterschieden für das Planen und Unterrichten in der Schule ergeben; - reflektieren die eigenen Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf die Heterogenitätsproblematik und erkennen individuelle Entwicklungsbedarfe - kennen den Forschungsstand zu den Vor- und Nachteilen verschiedener Ansätze der schulischen Inklusion, Begabungsförderung und Potenzialorientierung und können diese vor dem Hintergrund der Heterogenitäts- und Bildungsgerechtigkeitsdebatte kritisch reflektieren; - kennen ausgewählte Ansätze / Konzepte einer inklusiven und begabungsorientierten Pädagogik und Didaktik, wissen auf welchem Verständnis von Inklusion und Begabung diese aufbauen und wie sich eine an den Ressourcen und Stärken der Lernenden orientierte Umsetzung dieser Ansätze / Konzepte in Schule und Unterricht gestalten lässt.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vielfalt von Heterogenität und das Anspruchsniveau an eine inklusive und begabungsorientierte Bildung - Ansätze / Konzepte unterschiedlicher Formen des Umgangs mit Heterogenität (mit individuellen Besonderheiten, unterschiedlichen körperlichen und kognitiven Leistungsvoraussetzungen, unterschiedliche Voraussetzungen der ethnischen Herkunft und des sozio-ökonomischen Status, etc.) - Aufzeigen von schulischen und unterrichtlichen Möglichkeiten zur Umsetzung

von Inklusion und Begabungsförderung für alle Schüler/innen im Sinne der Erhöhung von Bildungsgerechtigkeit durch gleichzeitige Leistungsorientierung und Partizipationsermöglichung

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 10 Min.), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Dimensionen der Heterogenität als Basis inklusiver und begabungsorientierter Pädagogik" (1SWS)
	Projektseminar "Mit Heterogenität umgehen - Integration, Inklusion, Begabungsförderung" (2SWS)

Staatsexamen Ergänzungsstudien und fachübergreifende Pflichtmodule

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-STE-PS3-01	Wahlpflicht

Modultitel **Bewegte Schule**

Modultitel (englisch) School in Motion

Empfohlen für: 1./2./3./4./5./6./7./8./9. Semester

Verantwortlich Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Vorlesung "Theoretische Grundlagen der Bewegten Schule" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Seminar "Inhaltlich-methodische Gestaltung der bewegten Schule" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Erste Staatsprüfung Lehramt für das Höhere Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Oberschulen, das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt Sonderpädagogik

Ziele

Die Studierenden

- werden für die Bewegungsproblematik sensibilisiert
- erlangen die Handlungsfähigkeit zur Gestaltung der Bewegten Schule

Inhalt

- Bedeutung der Bewegung für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Unterschiedliche Konzepte zur bewegten Schule, Schnittstellen zur „Gesunden Schule“
- Ausgewählte Ergebnisse empirischer Untersuchungen
- Qualitätsmanagement, Nachhaltigkeit, Schulentwicklung
- Gestaltung einzelner Bereiche der bewegten Schule (Bewegter Unterricht, Bewegte Pause, Bewegtes Schulleben)

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Theoretische Grundlagen der Bewegten Schule" (1SWS)
	Seminar "Inhaltlich-methodische Gestaltung der bewegten Schule" (2SWS)

Staatsexamen Ergänzungsstudien und fachübergreifende Pflichtmodule

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-STE-PS4-01	Wahlpflicht

Modultitel	Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Schule
Modultitel (englisch)	Education for Sustainable Development in School
Empfohlen für:	1./2./3./4./5./6./7./8./9. Semester
Verantwortlich	Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Ringvorlesung "Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Schule" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Schule" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- Lehramt Ergänzungsbereich
Ziele	<p>Die Studierenden gewinnen Einblick und erwerben Kenntnisse über didaktische Verfahren, die Schülerinnen und Schülern im Erwerb von Kompetenzen für ein Leben in einer Weltgesellschaft unterstützen, insbesondere das Erkennen, Verstehen und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - globaler Zusammenhänge und Verflechtungen des eigenen lokalen Handelns im globalen Kontext, - ökologischer Folgen menschlichen Verhaltens, - von Ansätzen von Entwicklungs-, Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitiken, - globaler Zusammenhänge zwischen Wirtschaft, Umwelt, Gesellschaft und Politik sowie - kultureller Diversität in globalen Bezügen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Fragen und Probleme einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Möglichkeiten des globalen Lernens in der Schule. - interdisziplinäre Zugänge zu verschiedenen Themenfeldern einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Schule - ökologische, politische, ökonomische oder gesellschaftliche Praxisfelder einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 10 Min.), mit Wichtung: 1	
	Ringvorlesung "Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Schule" (1SWS)
	Seminar "Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Schule" (2SWS)

Staatsexamen Ergänzungsstudien und fachübergreifende Pflichtmodule

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-STE-PS4-02	Wahlpflicht

Modultitel	Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Schule - Aufbaumodul
Modultitel (englisch)	Education for Sustainable Development in School - Advanced Module
Empfohlen für:	1./2./3./4./5./6./7./8./9. Semester
Verantwortlich	Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Schule - Aufbauseminar" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Übung "Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Schule - Übung zum Aufbauseminar" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Erste Staatsprüfung Lehramt für das Höhere Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Oberschulen, das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt Sonderpädagogik
Ziele	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über didaktische Gestaltungsmöglichkeiten des Unterrichts insbesondere in den Dimensionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - globaler Zusammenhänge und Verflechtungen des eigenen lokalen Handelns im globalen Kontext, - ökologischer Folgen menschlichen Verhaltens , - von Ansätzen von Entwicklungs-, Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitiken, - globaler Zusammenhänge zwischen Wirtschaft, Umwelt, Gesellschaft und Politik sowie - kultureller Diversität in globalen Bezügen. <p>Sie kennen Möglichkeiten des systematischen Kompetenzerwerbs im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.</p> <p>Die Studierenden kennen Bedeutung und Möglichkeiten fachübergreifender und fächerverbindender Organisationsformen sowie der Integration von Themen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in die jeweiligen Unterrichtsfächer.</p> <p>Sie wissen um die Bedeutung der Orientierung von schulischen Leitbildern, Schulprofilen und Qualitätsprogrammen an den Zielstellungen einer nachhaltigen Entwicklung.</p> <p>Sie verstehen Schule als erweiterten Lernort und kennen Möglichkeiten der Öffnung von Schule zum regionalen Umfeld und der systematischen Kooperation mit außerschulischen Partnern.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltige Entwicklung als Antwort auf globale Herausforderungen - Fragen und Probleme einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Möglichkeiten des globalen Lernens in der Schule. - interdisziplinäre Zugänge zu verschiedenen Themenfeldern einer Bildung für

Nachhaltige Entwicklung in der Schule
- ökologische, politische, ökonomische und gesellschaftliche Praxisfelder einer
Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule" (30-STE-PS4-01)

Literaturangabe Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 10 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Schule - Aufbauseminar" (1SWS)
	Übung "Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Schule - Übung zum Aufbauseminar" (2SWS)

Staatsexamen Ergänzungsstudien und fachübergreifende Pflichtmodule

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-STE-PS4-03	Wahlpflicht

Modultitel	Schule in der Mediengesellschaft
Modultitel (englisch)	School in the Media Society
Empfohlen für:	1./2./3./4./5./6./7./8./9. Semester
Verantwortlich	Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Medienentwicklung als gesellschaftliche Herausforderung an die Schule" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Medienentwicklung als gesellschaftliche Herausforderung an die Schule" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Erste Staatsprüfung Lehramt für das Höhere Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Oberschulen, das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt Sonderpädagogik
Ziele	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über aktuelle Medienentwicklungen, deren gesellschaftliche Ursachen und Folgen sowie deren Bedeutung für Schule und Unterricht. Sie erwerben Kenntnisse über medienpädagogische oder medienpsychologische Konzepte mit der Zielsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterrichtliche Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von konkreten Medienangeboten einzuschätzen - medienerzieherische Herausforderungen zu erkennen, die sich aus aktuellen Medienentwicklungen ergeben - Chancen und Risiken der Medienentwicklung für weitere Bereiche schulischer Arbeit (z.B. Leistungsbeurteilung, eigene Kompetenzentwicklung, Gestaltung organisatorischer Rahmenbedingungen und Kooperationsstrukturen, Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben) zu erkennen - Konzepte für den didaktisch sinnvollen Einsatz von sogenannten "Neuen Medien" im Unterricht zu entwickeln oder Ideen und Konzepte für Medienkompetenzförderung in der Schule zu entwickeln - Fähigkeiten und Strategien zu entwickeln, um sich zukünftige Medienentwicklungen eigenständig anzueignen, deren Chancen und Risiken einschätzen zu können und angemessen didaktisch und pädagogisch mit ihnen umgehen zu können
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - soziologische oder psychologische Grundagentheorien zur Mediengesellschaft - theoretische Ansätze der Mediendidaktik, Medienkompetenzförderung und Medienbildung - exemplarisch ausgewählte Tendenzen und Phänomene der Medienentwicklung (z.B. social media, Medienkonvergenz, ...) bzw. exemplarische aktuelle Ansätze zum Einsatz von sogenannten "Neuen Medien" in Lehr-Lern-Prozessen (z.B. digital game based learning, mobile learning, ...)
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 05-BWI-02

Literaturangabe Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Medienentwicklung als gesellschaftliche Herausforderung an die Schule" (2SWS)
	Übung "Medienentwicklung als gesellschaftliche Herausforderung an die Schule" (1SWS)

Staatsexamen Ergänzungsstudien und fachübergreifende Pflichtmodule

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-STE-PS4-04	Wahlpflicht

Modultitel	Demokratische Schulkultur und Demokratiepädagogik
Modultitel (englisch)	Democratic School Culture and Civic Education
Empfohlen für:	1./2./3./4./5./6./7./8./9. Semester
Verantwortlich	Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Demokratische Schulkultur und Demokratiepädagogik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Übung "Demokratische Schulkultur und Demokratiepädagogik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Erstes Staatsexamen für das Höhere Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Oberschulen, das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt Sonderpädagogik
Ziele	<p>Die Studierenden entwickeln Kompetenzen, die eine kooperative Gestaltung der Schule als demokratischen Lebens- und Lernort ermöglichen (demokratische Lehr- und Handlungskompetenz). Sie erhalten Kenntnisse über die didaktisch-methodische Gestaltung von Lernprozessen zur Förderung von politischem Verantwortungsbewusstsein, sozialem Handeln und einer freiheitlichen demokratischen Haltung bei Schülerinnen und Schülern.</p> <p>In Auseinandersetzung mit spezifischen Themen und Fragestellungen gewinnen die Studierenden Einblicke in Handlungsmöglichkeiten und Perspektiven für eine demokratiepädagogische Entwicklung von Schulen.</p>
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule im Kontext gesellschaftspolitischer Entwicklungen - Exklusions- und Diskriminierungsprozesse als Herausforderungen für demokratiepädagogisches Handeln - Rechtliche Rahmenbedingungen demokratischer Schulkultur (Schulrecht, Menschenrechte, Kinderrechte) - Konzepte der Demokratietheorie und Demokratiepädagogik - Gestaltung von Lernarrangements zur Förderung sozialer und demokratischer Handlungskompetenzen (Partizipation in Schule und Gesellschaft, fächerübergreifende Projekte, aktive Schülermitwirkung, Klassenrat, Service Learning) - Schule als demokratiepädagogisch zu gestaltender Lebens-, Lern- und Erfahrungsraum - Demokratiepädagogische Schulentwicklung
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 10 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Demokratische Schulkultur und Demokratiepädagogik" (1SWS)
	Übung "Demokratische Schulkultur und Demokratiepädagogik" (2SWS)

Staatsexamen Ergänzungsstudien und fachübergreifende Pflichtmodule

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-STE-PS4-06	Wahlpflicht

Modultitel	Bewusstseinsbildung als Basis für Veränderung - ein achtsamkeitsbasierter Ansatz
Modultitel (englisch)	Awareness-raising as a Basis for Change - a Mindfulness-based Approach
Empfohlen für:	1./2./3./4./5./6./7./8. Semester
Verantwortlich	Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Bewusstseinsbildung als Basis für Veränderung - ein achtsamkeitsbasierter Ansatz" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Bewusstseinsbildung als Basis für Veränderung - ein achtsamkeitsbasierter Ansatz" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- Lehramt Ergänzungsbereich
Ziele	<p>Die Studierenden gewinnen Einblick in achtsamkeitsbasierte Übungen, welche eigene Entwicklungsprozesse ermöglichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung und Auseinandersetzung mit eigenen psychologischen Haltungen- und Handlungsmuster - Entwicklung von grundlegenden Ressourcen des Lehrberufs, wie Reflexionsfähigkeit, Empathie, Authentizität, Humor, Resilienz, Stressreduktion, Impulsdistanz und Perspektivwechsel wird unterstützt - eine Basis für bewussteres Verhalten, sowohl mit den eigenen Ressourcen ("Stressbewältigung") als auch den Ressourcen der Mitwelt ("Beziehungskompetenz") und Umwelt ("umweltbewusstes, nachhaltiges Verhalten") wird angelegt - Entwicklung eines systemischen Verständnisses - Diversitätsbewusster, stärkenorientierter Umgang
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstreflexion und kritische Betrachtung der eigenen ethischen Werte - Erfahrungsbasiertes Entwickeln einer achtsamen Haltung - Meditationspraxis (Kennenlernen verschiedener Formate) - Integration einer achtsamen Haltung in den Alltag und schulischen Kontext - Kenntnisse über Stressbewältigung/ Burnoutprophylaxe/ Umgang mit schwierigen Emotionen - Theoretisches Grundwissen aufgrund aktueller Forschungslage - Wissen über Interdependenz/ Systemischer Blick
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Bewusstseinsbildung als Basis für Veränderung - ein achtsamkeitsbasierter Ansatz" (2SWS)
	Übung "Bewusstseinsbildung als Basis für Veränderung - ein achtsamkeitsbasierter Ansatz" (1SWS)

Staatsexamen Ergänzungsstudien und fachübergreifende Pflichtmodule

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-STE-PS5-01	Wahlpflicht

Modultitel Internationalisierung der schulischen Bildung

Modultitel (englisch) Internationalisation of School Education

Empfohlen für: 1./2./3./4./5./6./7./8./9. Semester

Verantwortlich Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS);
Professur für International und interkulturell vergleichende Bildungswissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Vorlesung "Internationalisation of education, educational institutions and teaching profession" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h
- Seminar "Internationalisation in schools" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Seminar "International dimensions of teaching and learning" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Staatsexamen für das Lehramt an Grundschulen, Sonderpädagogik, Oberschulen bzw. für das höhere Lehramt an Gymnasien (Profilstudien)

Ziele

Die Studierenden

- kennen Konzepte der Internationalisierung von Bildung und Erziehung und die internationalen und interkulturellen Bezüge in den Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften und können diese für die Analyse und Entwicklung der schulischen Praxis anwenden,
- kennen unterschiedliche Formen der internationalen und interkulturellen Schulentwicklung (z.B. Schüleraustausche, Projekte im Rahmen der Bildungsprogramme der EU) und können diese für die Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen sprachlichen und ethnisch-kulturellen Hintergründen anwenden,
- kennen Konzepte der international vergleichenden (Fach-)Didaktik und können diese für die Analyse und Entwicklung des Unterrichts anwenden,
- kennen Konzepte der Gestaltung von Unterricht unter Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit und das Konzept von Content and Language Integrated Learning und können diese für die Analyse und Entwicklung des Unterrichts anwenden,
- kennen Konzepte der pädagogischen Professionalität im internationalen Vergleich und reflektieren Potentiale der internationalen Mobilität und der internationalen Kooperation für die eigene professionelle Entwicklung.

Inhalt

Vorlesung "Internationalisation of education, educational institutions and teaching profession"
Seminar "Internationalisation in schools"
Seminar "International dimensions of teaching and learning"

Teilnahmevoraussetzungen Englischkenntnisse (das Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen)

Literaturangabe Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Internationalisation of education, educational institutions and teaching profession" (1SWS)
	Seminar "Internationalisation in schools" (2SWS)
	Seminar "International dimensions of teaching and learning" (2SWS)

Staatsexamen Ergänzungsstudien und fachübergreifende Pflichtmodule

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-STE-PS5-02	Wahlpflicht

Modultitel	Internationalisierung der schulischen Bildung
Modultitel (englisch)	Internationalisation of School Education
Empfohlen für:	1./2./3./4./5./6./7./8./9. Semester
Verantwortlich	Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS); Professur für International und interkulturell vergleichende Bildungswissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Internationalisation of education, educational institutions and teaching profession" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h • Seminar "Internationalisation in schools" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Staatsexamen für das Lehramt an Grundschulen, Sonderpädagogik, Oberschulen bzw. für das höhere Lehramt an Gymnasien (Profilstudien)
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Konzepte der Internationalisierung von Bildung und Erziehung und die internationalen und interkulturellen Bezüge in den Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften und können diese für die Analyse und Entwicklung der schulischen Praxis anwenden, - kennen unterschiedliche Formen der internationalen und interkulturellen Schul- und Unterrichtsentwicklung (z.B. Schüleraustausche, Projekte im Rahmen der Bildungsprogramme der EU) und können diese für die Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen sprachlichen und ethnisch-kulturellen Hintergründen anwenden, - kennen Konzepte der pädagogischen Professionalität im internationalen Vergleich und reflektieren Potentiale der internationalen Mobilität und der internationalen Kooperation für die eigene professionelle Entwicklung.
Inhalt	<p>Vorlesung "Internationalisation of education, educational institutions and teaching profession"</p> <p>Seminar "Internationalisation in schools"</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Englischkenntnisse (das Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen)
Literaturangabe	Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 15 Min.), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Internationalisation of education, educational institutions and teaching profession" (1SWS)
	Seminar "Internationalisation in schools" (2SWS)

Staatsexamen Ergänzungsstudien und fachübergreifende Pflichtmodule

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-STE-WA	Wahlpflicht

Modultitel Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Modultitel (englisch) Introduction into Scientific Working

Empfohlen für: 1./2./3./4./5./6./7./8./9. Semester

Verantwortlich Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Seminar "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - Lehramt Ergänzungsbereich

Ziele Die Studierenden werden zum theoriegeleiteten und methodisch begründeten Bearbeiten wissenschaftlicher Fragestellungen befähigt. Sie beherrschen die Anforderungen an den Aufbau und die Präsentation wissenschaftlicher Textsorten, verschiedene Verfahren des Bibliographierens, der Rezeption von Fachliteratur sowie Zitationsstandards.

Inhalt

- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
- Literaturrecherche, Umgang mit Bibliotheken und Literatur
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
- Umgang mit Fachliteratur: Lesemethoden und Techniken des Exzerprierens und Visualisierens
- Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit
- Standards wissenschaftlicher Textsorten
- Präsentationstechniken

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Die relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (1SWS)
	Übung "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (2SWS)

Staatsexamen Ergänzungsstudien und fachübergreifende Pflichtmodule

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-STE-KSK-I	Pflicht

Modultitel **Körper - Stimme - Kommunikation I**

Modultitel (englisch) Body - Voice - Communication I

Empfohlen für: 2./3./4./5./6./7./8./9. Semester

Verantwortlich Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen • Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Sprecherziehung und Kommunikationspraxis für das Lehramt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 3 LP = 90 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Lehramt an Gymnasien, an Oberschulen, an Grundschulen und das Lehramt Sonderpädagogik und berufsbildende Schulen
• B.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele Die Studierenden

- erwerben stimmlich-sprecherische Kompetenzen zur Gesunderhaltung der Stimme im sprechintensiven Beruf, d.h. konkret:
 - Basiswissen zur Erhaltung lebenslanger stimmlicher Berufsfähigkeit,
 - störungsfreies sach- und sozialbezogenes sprechsprachliches Kommunikationsvermögen,
 - situationsadäquates hörerbezogenes Sprechen, Vorlesen und Vortragen,
- erwerben Kompetenzen einer kooperativen Rhetorik, d.h. konkret:
 - sachbezogene partnerorientierte Gesprächsführung,
 - Entwicklung einer allgemeinen als auch auf Lehr- und Lernprozesse bezogene Kommunikationsfähigkeit,
 - Fähigkeiten im Bereich der Kreativität, Spontaneität, des assoziativen Denkens und des körperlichen Ausdrucks,
 - authentische, kongruente Kommunikation, Embodiment,
 - situationsangemessenes Auftreten in berufsspezifischen Situationen,
- erweitern ihr Reflexionsvermögen, erfahren Selbstwirksamkeit und stellen dabei eine "doppelte Verbindungspraxis" (= Anwenden der Modulinhalte in der Schulpraxis) her, d.h.
 - Empathiefähigkeit und gewaltfreie Kommunikation als Haltung,
 - Ausbildung und Schulung der mündlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern

Inhalt

- Funktionskreise Körperhaltung, Respiration, Phonation, Artikulation, Wirkungspotenzen sprecherischer Gestaltungsmittel,
- berufsorientiertes Körperstimm-Grundlagentraining,
- videogestützte Analyse des Stimm- und Sprechstatus sowie des Präsentationsverhaltens,
- Selbst- und Fremdwahrnehmung,
- Metakommunikation, Feedbackkultur, Umgang mit Kritik,
- verbale und nonverbale Kommunikation in Lehr-Lern-Prozessen,
- sozial-kommunikative und rhetorische Techniken,

- Grundlagen der Kommunikationspsychologie,
- häufige Stimmstörungen bei Lehrkräften,
- häufige Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern und Jugendlichen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit integrierter Übung "Grundlagen der Sprecherziehung und Kommunikationspraxis für das Lehramt" (2SWS)

Staatsexamen Ergänzungsstudien und fachübergreifende Pflichtmodule

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-STE-PS4-05	Pflicht

Modultitel Medienbildung und politische Bildung in der Schule

Modultitel (englisch) Media Literacy and Civic Education in School

Empfohlen für: 2./3./4./5./6./7./8./9. Semester

Verantwortlich Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Vorlesung "Digitale Medien in der Schule - informatische und medienpädagogische Dimensionen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h
- Vorlesung "Politische Bildung in der Schule" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h
- Seminar "Politische Bildung und/oder Medienpädagogik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Erste Staatsprüfung Lehramt für das Höhere Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Oberschulen, das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt Sonderpädagogik und das Lehramt an berufsbildenden Schulen

Ziele Die Studierenden sind nach der Teilnahme am Modul in der Lage, Aspekte der Medienpädagogik, Mediendidaktik sowie der politischen Bildung zu verstehen, zu reflektieren und einzuordnen. Sie sind mit grundlegenden theoretischen Ansätzen, Methoden und Forschungsbefunden zu diesen Themen vertraut und können die Wechselbeziehungen zwischen Medien- und politischer Bildung erfassen. Die Studierenden sind befähigt, dieses Wissen selbständig auf aktuelle Gegebenheiten in der Schule anzuwenden und am Beispiel eines konkreten Themenbereichs durch eigenständige Literaturrecherche, schriftliche Ausarbeitung und mediale Aufbereitung zu vertiefen.

Inhalt Das Modul behandelt die Gegenstände politische Bildung, Demokratiepädagogik, Medienbildung und Digitalisierung in einer ganzheitlichen Perspektive und stellt unter allen vermittelten Wissensbereichen Bezüge zueinander her, wie z. B. politische Bildung durch Medien, Meinungsbildung im Zeitalter digitaler Medien, Kompetenzdimensionen für die medienkritische Reflexion politischer Informationen etc.

Im Bereich der Medienbildung werden mediendidaktische Themen (informatisches Grundwissen, Medienkompetenz der Lehrenden) sowie medienpädagogische Aspekte und Fragestellungen (Medienkompetenz der Lernenden, Identitätsbildung im digitalen Zeitalter) betrachtet. Anhand klassischer Studien und aktueller Beispiele aus der Forschung wird die Entwicklung von Theorien und Methoden des jeweiligen Fachs verdeutlicht. Mittels ausgewählter informatischer Werkzeuge werden didaktische Szenarien erprobt, um darauf aufbauend digitale Medien zielgerichtet in Schule einzusetzen.

Im Bereich der politischen Bildung geht es zentral um Grundlagen, Ansätze und Rahmenbedingungen von politischer Bildung im Schulkontext. Behandelt werden Themen wie zum Beispiel Neutralität, Meinungsfreiheit, Überwältigungs- und

Indoktrinationsverbot als auch das Gebot zur Kontroversität in der Schule, die Entwicklung demokratischer Schulkulturen sowie Journalismus und Demokratie. Die Verbindung der Perspektiven von Kommunikations- und Medienwissenschaften, Politikwissenschaft und Erziehungswissenschaft ermöglicht es, Fragen von Vertrauen und Misstrauen in Bezug auf Medien und Politik in ihrer Komplexität zu verstehen und sich in demokratische Prozesse selbstwirksam einzubringen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Elektronische Prüfung, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Digitale Medien in der Schule - informatische und medienpädagogische Dimensionen" (1SWS)
	Vorlesung "Politische Bildung in der Schule" (1SWS)
	Seminar "Politische Bildung und/oder Medienpädagogik" (2SWS)

Staatsexamen Ergänzungsstudien und fachübergreifende Pflichtmodule

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-STE-PS4-07	Wahlpflicht

Modultitel	Achtsamkeit in der Schule
Modultitel (englisch)	Mindfulness in School
Empfohlen für:	2./4./6./8. Semester
Verantwortlich	Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Achtsamkeit in der Schule" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Achtsamkeit in der Schule" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- Lehramt Ergänzungsbereich
Ziele	<p>Die Studierenden erlernen didaktischen Grundlagen, um Achtsamkeit in der Schule zu vermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Achtsamkeitsorientiertes Classroommanagement - Didaktischer Aufbau und Umsetzung eines Achtsamkeitscurriculums - Alters-/ und schulformgerechte Anleitung von Übungen - Anleitungspersonale - Kenntnis über Implementierungsoptionen und strukturelle Bedingungen - Kenntnis von geeigneten Feedbackmethoden zur eigenen Weiterentwicklung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über Struktur eines Achtsamkeitscurriculums - Erlernen der zentralen Elemente (Bausteinprinzip) - Umgang mit herausfordernden Situationen - Gelingensbedingungen der Implementierung - Selbstständige Erstellung und Umsetzung einer Unterrichtseinheit (Gruppenarbeit) - Traumasensitives und inklusives Vorgehen
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 30-STE-PS4-06 oder gleichwertige Module/Inhalte
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 10 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Achtsamkeit in der Schule" (2SWS)
	Übung "Achtsamkeit in der Schule" (1SWS)

Staatsexamen Ergänzungsstudien und fachübergreifende Pflichtmodule

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-STE-KSK-II	Pflicht

Modultitel **Körper - Stimme - Kommunikation II**

Modultitel (englisch) Body - Voice - Communication II

Empfohlen für: 3./4./5./6./7./8./9. Semester

Verantwortlich Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

- Seminar mit Übungsanteil "Kommunikationspraxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h
- Seminar mit Übungsanteil "Schwerpunktbasierte Sprecherziehung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h

Arbeitsaufwand 2 LP = 60 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt an Gymnasien, an Oberschulen, an Grundschulen und das Lehramt Sonderpädagogik und berufsbildende Schulen
- B.Sc. Wirtschaftspädagogik

Ziele

Die Studierenden

- erweitern stimmlich-sprecherische Kompetenzen zur Gesunderhaltung der Stimme im sprechintensiven Beruf, d.h. konkret:
 - praktisches Wissen zur Erhaltung lebenslanger stimmlicher Berufsfähigkeit,
 - störungsfreies sach- und sozialbezogenes sprechsprachliches Kommunikationsvermögen,
 - situationsadäquates Hörerbezogenes Sprechen, Vorlesen und Vortragen,
- vertiefen Kompetenzen einer kooperativen Rhetorik, d.h. konkret:
 - sachbezogene partnerorientierte Gesprächsführung,
 - Fähigkeiten im Bereich der Kreativität, Spontaneität, des assoziativen Denkens und des körperlichen Ausdrucks,
 - situationsangemessenes Auftreten in berufsspezifischen Situationen,
- erweitern ihr Reflexionsvermögen, erfahren Selbstwirksamkeit und stellen dabei eine "doppelte Verbindungspraxis" (= Anwenden der Modulinhalte in der Schulpraxis) her, d.h.
 - Empathiefähigkeit und gewaltfreie Kommunikation als Haltung,
 - Ausbildung und Schulung der mündlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schülern,
 - diagnostische Fähigkeiten und Beratungstätigkeit.

Inhalt

- selbstreflektiertes und schwerpunktbasiertes Körperstimm-Aufbautraining (auch individuell),
- Artikulations- und Intonationstraining,
- situationsadäquate, sprecherische Gestaltung von Texten,
- Stress- und Selbstmanagement,
- nonverbale Kommunikationstechniken zum Classroom-Management,
- heterogenitätssensible Kommunikation,
- Grundlagen der kollegialen und kooperativen Beratung,
- Moderations- und Visualisierungstechniken.

Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 30-STE-KSK-I
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar mit Übungsanteil "Kommunikationspraxis" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Schwerpunktbasierte Sprecherziehung" (1SWS)

Staatsexamen Ergänzungsstudien und fachübergreifende Pflichtmodule

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	30-STE-PS5-03	Wahlpflicht

Modultitel	Interdisziplinäre Vermittlung naturwissenschaftlicher Inhalte - fächerverbindender naturwissenschaftlicher Unterricht
Modultitel (englisch)	Interdisciplinary Instruction in Natural Sciences - Transdisciplinary Natural Sciences Teaching
Empfohlen für:	6./7./8. Semester
Verantwortlich	Vorstand des Zentrums für Lehrer:innenbildung und Schulforschung (ZLS)
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Interdisziplinäre Vermittlung naturwissenschaftlicher Inhalte" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h • Übung "Interdisziplinäre Vermittlung naturwissenschaftlicher Inhalte" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 90 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Oberschulen und Lehramt Sonderpädagogik aller MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Biologie, Chemie und Physik).
Ziele	<p>Die Studierenden werden befähigt, fächerverbindenden und fächerübergreifenden naturwissenschaftlichen Unterricht zu konzipieren. Sie...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben notwendige Grundlagenkenntnisse aus den naturwissenschaftlichen Nachbardisziplinen und der Mathematik - können Methoden und wissenschaftstheoretische Ansätze der einzelnen Bezugswissenschaften vergleichen; - kennen für schulisches Lernen tragfähige interdisziplinäre Themenbereiche aus Naturwissenschaften und Mathematik; - erwerben Experimentierkompetenz; - gestalten ein fächerübergreifendes Unterrichtsvorhaben.
Inhalt	Konzepte des fächerübergreifenden und fächerverbindenden naturwissenschaftlichen Lernens, Vermittlung und didaktische Rekonstruktion ausgewählter fachlicher Inhalte und Methoden aus den Bezugswissenschaften Biologie, Chemie, Physik und Mathematik. Experimentelles Arbeiten in ausgewählten fächerübergreifenden Lernumgebungen. Entwickeln von Experimentierstationen.
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiches Absolvieren der Grundlagen der Fachdidaktik eines mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachs (Mathematik, Informatik, Biologie, Chemie oder Physik) sowie der ggf. zugehörigen schulexperimentellen Veranstaltung
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 10 Min.), mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: erfolgreiches Absolvieren der Experimentierstationen</i>	
	Seminar "Interdisziplinäre Vermittlung naturwissenschaftlicher Inhalte" (1SWS)
	Übung "Interdisziplinäre Vermittlung naturwissenschaftlicher Inhalte" (3SWS)